

STELLENAUSSCHREIBUNG

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV).

In der Abteilung **Chemikaliensicherheit** des BfR ist in der Fachgruppe „Toxikologie der Pestizide und Biozide“ ab dem 01.07.2011 - befristet bis zum 30.06.2013 (2 Jahre) - die Stelle einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ Mitarbeiters

- Entgeltgruppe 13 TVöD -

Kzf.: 869/2011

mit der vollen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (z. Zt. 39 Stunden) zu besetzen. Bis zum In-Kraft-Treten einer neuen Entgeltordnung ist die Eingruppierung vorläufig. Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Aufgaben:

Mitarbeit an einem Forschungsprojekt zur Identifizierung und Charakterisierung von toxischen Kombinationswirkungen von Pestizid-Mehrfachrückständen und deren Bewertung

Im Einzelnen umfasst die Tätigkeit:

- methodisch orientierte Literaturrecherche; Planung und Vorbereitung von *In-vitro*-Untersuchungen
- selbständige Durchführung und Auswertung von *In-vitro*-Experimenten mit verschiedenen Wirkstoffkombinationen
- Mitarbeit bei der Planung, Durchführung und Auswertung tierexperimenteller Studien und Laboruntersuchungen an Versuchstieren entnommenem Probenmaterial
- Präsentation der Ergebnisse in Vorträgen und Postern
- Beteiligung an der Erstellung von Berichten und Publikationen

Anforderungen:

- abgeschlossenes Studium der Biologie, Biochemie oder verwandter Fachrichtungen
- nachweisbare experimentelle Erfahrung mit *In-vitro-Methoden*, bevorzugt durch eine entsprechend ausgerichtete Promotion

- Grundkenntnisse der Toxikologie erforderlich; vertiefte Kenntnisse und praktische Erfahrungen auf mindestens einem Gebiet der experimentellen oder regulatorischen Toxikologie erwünscht
- gute Englisch- und EDV-Kenntnisse sowie gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Der Dienort ist Berlin.

Nähere Auskünfte erteilen Herr Dr. Pfeil (Tel.: 0 30 - 1 84 12 - 38 28) oder Frau PD Dr. Hirsch-Ernst (0 30 - 1 84 12 - 38 17).

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen (E-Mail-Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden) unter Angabe der **Kennziffer 869/2011** bis zum **17. Juni 2011** an das Bundesinstitut für Risikobewertung, Personalreferat - 11.17 -, Thielallee 88-92, 14195 Berlin.



Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR im April 2009 mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.